



Das „1. Lavamünder Kart-Race“ lockte vor kurzem zahlreiche Kart-Fans an

Foto: KK

Lavamünder gaben bei ‚Juxrennen‘ Gas

■ LAVAMÜND. Zahlreiche Kart-Piloten lieferten sich beim „1. Lavamünder Kart-Race“ bei wechselhaften Wetterbedingungen hitzige Gefechte. Die beste Performance bot das Team „Summer Race Jugendburg“, das sich vor „Fassaden Mörtl“ und „Eurofox-Neuhaus“ durchsetzen konnte. Die große Nachfrage nach Kart-Fahrten aus dem Lavamünder Publikum spiegelte die Beliebtheit des Kartsports wider. Im nächsten Jahr soll es eine Wiederholung geben.

Mit Lärm ins r

An Geburtstagen oder Hochzeiten lassen es Lavanttaler gerne krachen. Darf man das auch einfach so?

■ „Viele verärgerte Lavanttaler schrecken aus dem Nachbarschaftsgedanken davor zurück, sich öffentlich über die immer mehr ausufernde Geburtstagsknallerei in Siedlungen ab 4 Uhr morgens aufzuregen“, schrieb eine Leserin. Deshalb bat die betroffene Anrainerin die Kärntner WOCHENBLATT die Rechtslage zu recherchieren. „Im Allgemeinen gilt im Bezirk das ‚Pyrotechnikgesetz‘ vom 4. Jänner 2010“, informiert Bernhard Feimuth, der bei der Bezirkshauptmannschaft (BH) Wolfsberg für Jagd, Fischerei, Waffen und Staatsbürgerschaft zuständig ist. „In diesem Gesetz ist die Verwendung von Feuerwerkskörpern ab der Ka-

tegorie F2 im Ortsgebiet verboten“, fährt er fort. „Jeder Bürgermeister kann jedoch mittels Verordnung Ausnahmen gestatten, sofern Sicherheitsgefährdungen und unzumutbare Lärmbelästigungen nicht zu befürchten sind“, erklärt er. Eine Bewilligung für einmalige Ereignisse existiert also nur in Sonderfällen.

Schweizer Kracher & Co.

„Braut aufwecken oder andere ohrenbetäubende Bräuche sind einfach in stark bewohnten Gebieten nicht vertretbar“, sagt Feimuth. Bei Bedarf könnten die Gemeinden laut Feimuth dieses Brauchtum zusätzlich in ihrer Lärmschutzverordnung – ähnlich wie beim Rasenmähen – selbst verankern. Die Recherchen der Kärntner WOCHENBLATT zeigen, dass keine Kommune davon Gebrauch macht. In der Lärmschutzverordnung der Bezirks-

stadt aus nur Folge dem Lärm Lautstärke Empfindung angenehm in den Geräuschen. Für die Ein Technikges Exekutive doch außer Anzeige“, spektor Er von der Wolfsberg. einer Abma ganmandat zeige reich nen mit ein zu 10.000 den“, so Fei waltungstüb Wolfsberge ordnung se serweise – r von 3.000 S Arrest von nen.



Der Lavanttaler Unternehmer Johann Gutsche (links), der Chef der „Gutsche Technik GmbH“ in Wolkersdorf, wurde geehrt

Foto: KK

Hohe Auszeichnung für Wolkersdorfer Betrieb

■ WOLKERSDORF. Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Firma „Gutsche Technik GmbH“ überreichten Helmut Karner vom Bezirksstellenausschuss der Wirtschaftskammer (WK) Kärnten und der Landesgeschäftsführer des Ringes Freiheitlicher Wirtschaftstreibender (RFW) Kärnten, Herwig Druml, dem Gründer und Inha-

ber Johann Gutsche kürzlich eine Ehrenurkunde. Die sichtbare Anerkennung erhielt der Lavanttaler Wirtschaftstreibende unter anderem als Würdigung für den Aufbau eines Betriebes zu einem modernen und vielseitigen Produktions- und Dienstleistungs-Unternehmen im Zeitraum von drei Jahrzehnten.

Zwei Golfer staubten „BMW-Golf Cup“ in

■ HATTENDORF. Petra Gönitzer-Reiter und Walter Reiter vom „Autohaus Gönitzer“ luden im Rahmen des „BMW Golf Cup International“ zu einem Turnier. Als Sieger gingen bei den Damen Brutto Maria Smole (26 Punkte), bei den Herren Brutto Bernhard Rappitsch (29 Punkte), bei den Damen Netto Waltraud Bierbaumer (37

Punkte), bei A Günter H (te) sowie bei B Helmut K hervor. Der bei den Dam ga Jacovich dant bei de Engelbert Pr tegorie „Ne siegte Waltra



Waltraud Bierbaumer (Zweite v. li.) und Günter H. (v. li.) stellten sich beim Hattendorfer Golfturnier a